

# Saint-Pierre & Mount Pelée 🚢 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Von Saint-Pierre mit dem Bus nach Le Morne Rouge und rauf auf den Mount Pelée 1.300 m 🏠

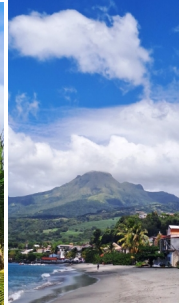
Nordwest Guadeloupe 🌍 16° 11,94N 061° 47,63W 📅 Mo 30.03.26 🕒 12:20 (18:20)\* 🌧️ S 2-3 ☀️  
bedeckt 🌡️ 26°C 🌊 0,3 🚢 Genua Raumschot 2,8 kn 🌀 Deshaies 🗣️ gesprochen Déhé (Kreol)



Segel setzen mit dem Großen - Mount Pelée

Aus verschiedenen Perspektiven beobachten wir das Wetter, um den günstigen Tag für unsere Besteigung zu wählen. Täglich gibt es Regenbogen vor dem Regen.

In der Zwischenzeit erkunden wir mal wieder die Gegend und sammeln wildes, verwahrlostes, aufgegebenes Obst und Gemüse um den Morne d'Orange. So ernten wir unsere erste angepickte Kakaofrucht aus dem Dschungel. Unterwegs wird sofort eine junge Kokosnuss ausgetrunken. Auf abgeernteten Feldern warten auf uns 15 überreife Mini Tomaten, 3 runzlige



Wetter um den Mount Pelée



Wild sowie verwahrlost und aufgegeben

Chili, eine ungewiss reife Melone. In der Stadt liegen um die Kirche 3 klebrige Fall Mangos, eine aufgeplatzte Guave und in einem verfallenen Haus von einem umgefallenen Baum pflückt Hendrik 4 unreifen Papaya. An Bord schneidet er eine Papaya auf und wirft die erste Hälfte enttäuscht ins Wasser. Als meine Recherche ergibt, dass unreife Papaya als Gemüse wie Kohlrabi gekocht werden kann, ist Hendrik schneller im Beiboot, 🚤 als ich den Artikel zu Ende lesen kann. 😊



Tägliche Regenbögen mit Regenschauern

Endlich kommt der Tag der Besteigung des Mount Pelée. Im Dunkeln starten wir von Saint-Pierre mit dem Bus. Bis Le Morne Rouge am Fuße des Pelée sieht das Wetter auch noch ganz gut aus. Doch je höher wir kommen desto verregnet und nebliger wird es. Hin und wieder erahnen wir den Abgrund auf dem Krater Grat. Erst beim Abstieg lichtet sich der Nebel ganz kurz. So erhaschen wir eine Blick nach unten wie nach oben.

Auf dem Weg zum Bus finden wir diesmal, die uns mittlerweile bereits bekannten, birnenförmigen Christophine. Sie erinnern geschmacklich an gelbe Zucchini. Wir haben schon unser eigenes Rezept entwickelt, mit Knoblauch und Curry mariniert, schmecken sie uns super.

Im Bus zurück treffen wir doch glatt einen karibischen Franzosen, der in Wittlich, wo ich zur Schule gegangen bin, in der Garnison gedient hat.



Mount Pelée - Steil, verregnet, nebligtes Erlebnis mit kurzem Durchblick 😊

Gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht **Silvi** 😊 mit **Hendrik** ...by the winD

